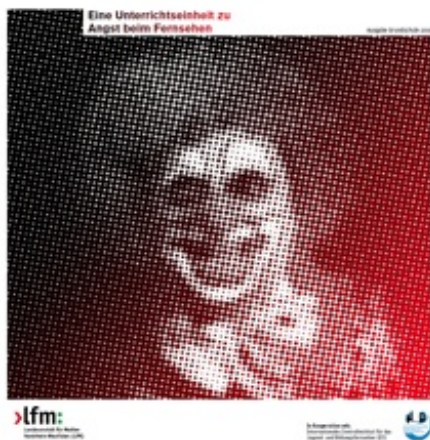


tv.profiler – Grundschule

Untertitel:

Eine Unterrichtseinheit zu Angst beim Fernsehen

tv.profiler
GRUNDSCHULE



Links:

http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de/index.php?view=product_detail&product_id=435
<http://lfmpublikationen.lfm-nrw.de>
<https://www.verbraucherbildung.de/pdf/node/2753>

Schlagworte:

- Fernsehen
- Kinder
- Medienkonsum

Autor/in:

Maya Götz

Herausgeber:

- Landesanstalt für Medien Nordrhein–Westfalen (LfM) und Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs)

Reihe:

tv.profiler

ISBN:

–

Preis:

0.00 €

Kostenlos:

Ja

Erscheinungsjahr:

2016

Materialformat:

- Download
- Online
- Print

Kurzbewertung:

Der tv.profiler für die Grundschule zum Thema "Angst beim Fernsehen" beinhaltet in kurzer und prägnanter Form hilfreiche Informationen, gute Materialien und eine möglicherweise wirkungsvolle Unterrichtseinheit. Inhaltlich weist das Material gute Informationstexte und Grafiken auf und nennt Quellen. Die Unterrichtseinheit umfasst zwei Stunden, in der die persönlichen Fernsehangerlebnisse der Kinder im Vordergrund stehen. Die Aufgaben sind sehr durchdacht und können individuell angepasst und erweitert werden. Am Ende der Unterrichtseinheit entsteht ein nützliches Endprodukt. Formal ist das Heft einfach gehalten und sollte um ansprechende Materialien ergänzt werden. Insgesamt ist die Unterrichtseinheit aber aufgrund ihres einfachen und guten Zugangs sowie der kurzen Dauer zu empfehlen.

Gesamturteil: Gut

Die einzelnen Bereiche wurden folgendermaßen bewertet:

Methodik & Didaktik: Gut

Fachlicher Inhalt: Gut

Formale Gestaltung: Gut

Stufe:

- Primarstufe

Fächer:

- fächerübergreifend
- Deutsch
- Ethik / Lebenskunde / Religion
- Informatik / Technik
- Kunst / Textilgestalten / Werken
- Sachkunde
- Vertretungsunterricht
- Verbraucherbildung
- Projekttag

Expliziter Bezug zu Curricula:

Im Material wird kein expliziter Bezug zu einem Curriculum angegeben.

Zielgruppe:

- 3. Klasse
- 4. Klasse
- 5. Klasse

Wichtige Ergänzungen zur Zielgruppe:

Die Unterrichtseinheit kann auch in Klasse fünf noch durchgeführt werden, gerade wenn die Lehrkraft einen aktuellen Anlass sieht.

Materialinhalt:

- Angabe von Literatur, Referenzen und Quellen
- Anregungen für die Unterrichtsgestaltung
- Arbeitsmaterialien für Lernende
- Hintergrundinformationen für die Lehrperson
- Informationen für Lernende

Inhaltsangabe:

Das Heft tv.profiler zum Thema "Angst beim Fernsehen" enthält einige Informationstexte für Erwachsene (z.B. Lehrkräfte, pädagogisch Tätige, Eltern), die über das Thema "Angst" aufklären. Es werden Beispiele genannt, wie es dazu kommt, dass Kinder beim Fernsehen Angst bekommen und Tipps gegeben, wie mit der Angst umzugehen ist. Bestückt sind die Informationen mit Beispielen und Quellenangaben.

Das Material enthält des Weiteren einen Vorschlag für eine Unterrichtseinheit für zwei Stunden. Arbeitsblätter, Aufgaben und Material werden zum Teil vorgegeben, sind enthalten oder werden vorgeschlagen.

Materialthemen:

- Grundwissen und Recht
- Gewalt im Netz / Risiken

Sonstige Konsumfelder:

Fernsehkonsument

Schüler- / Zielgruppenorientierung:

Die Zugänge zum Lerngegenstand sind so gestaltet, dass sich möglichst viele Schüler/innen angesprochen fühlen. Die Erfahrungen und Interessen der Schüler/innen werden aufgenommen. Die Materialien ermöglichen die Anbahnung individueller Lernwege.

4 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Die Schüler/innen stehen im Mittelpunkt des didaktisch-methodischen Arrangements. Fragen, Sichtweisen, Aufgaben etc. sprechen nicht nur ein bestimmtes soziales Milieu oder eine bestimmte Ethnie an, sondern Schüler/innen aus durchweg unterschiedlichen sozio-kulturellen Milieus.

Begründung:

Das Thema ist für das Alter in jedem Fall relevant. Es ist jedoch zu überlegen, wie die Kinder angesprochen werden, die bisher keine Angsterfahrungen beim Fernsehen gemacht haben bzw. zu Hause gar kein Fernsehen schauen. Es wäre für diese Unterrichtseinheit zu überlegen, ob Fernsehen um das Ansehen von Internetvideos (Streaming-Dienste, Videoportale) erweitert wird.

Offene Lernatmosphäre:

Das Material bietet Ansätze für freie Arbeitsformen und ermöglicht es den Schüler/innen, eigene Bezüge und Bewertungen zum Lerngegenstand einzubringen.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Die Schüler/innen erhalten Raum und Zeit für eigenständige Bezüge und werden in Arbeitsaufgaben aktiv aufgefordert, diese im Unterricht einzubringen.

Zielorientierung:

Es werden Bildungsziele, Lernziele oder Bezüge zu Curricula formuliert und im Material sichtbar integriert.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es reicht nicht aus, die Ziele zu formulieren. Es muss auch die Verknüpfung mit den einzelnen Materialien ersichtlich sein und ein Weg aufgezeigt werden, wie die im didaktisch-methodischen Kommentar ausgeführten Ziele erreicht werden können.

Begründung:

Das Material formuliert Ziele für die gesamte Unterrichtseinheit und für jede Unterrichtsphase Teillernziele, sodass jede Aufgabenstellung Sinn ergibt.

Handlungsorientierung:

Das Material sieht eigene Erfahrungen der Schüler/innen durch Phasen der Erprobung, Anwendung und Reflexion vor.

4 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Gewünscht ist die Verbindung von Handeln und Reflexion. Handlungsorientierung soll nicht auf physische Tätigkeiten (Lückentexte, Basteln) reduziert werden. Handlungen können Ausgangs- und Zielpunkt von Unterricht sein. Reale Erfahrungen werden ermöglicht.

Begründung:

Da die Kinder eine für sie beliebige Angstsituation malen und im Anschluss lächerlich machen dürfen, ist Handlungsorientierung gegeben. Allerdings bietet der Reflexionsanlass keine direkten Handlungsmöglichkeiten für andere oder kommende Angsterlebnisse.

Begründung:

Aufgaben zur Urteilsfähigkeit sind nur begrenzt im Material enthalten. Ein Ansatz ist die Beschäftigung mit dem Jugendmedienschutz bzw. FSK-Richtlinien. Jedoch wird die persönliche Urteilsfähigkeit wenig angesprochen, sodass individuelle Angstkriterien evtl. unbewusst bleiben.

Kompetenzorientierung:

Die Aufgabenstellungen tragen den für die Verbraucherbildung maßgeblichen Kompetenzen Rechnung (insb. Wissen und Fertigkeiten sowie Handlungs-, Reflexions- und Urteilsfähigkeit).

3 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Den Lernenden wird Gelegenheit gegeben, die entsprechenden Sach-, Methoden-, Reflexions-, Handlungs- und Urteilskompetenzen zu entwickeln. Die Kompetenzorientierung ist nicht auf die Dimension des Wissens beschränkt.

Methodenorientierung:

Die im Material enthaltenen Methoden, Lern- und Arbeitstechniken sind sinnstiftend und können lerngruppengerecht ausgestaltet werden. Sie tragen dazu bei, den Lerngegenstand angemessen erschließen zu können und befördern die Methodenkompetenz.

3 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Die Methoden beschränken sich nicht auf einfache Arbeitstechniken (z. B. Lückentexte). Neben der klassischen Textanalyse werden insbesondere solche Methoden eingebracht, die ein breites methodisches Grundverständnis fördern.

Begründung:

Das Material ist in Bezug auf dieses Kriterium nicht umfangreich genug. Gruppenarbeiten mit vielseitigen Methoden sind z..B. nicht vorgesehen.

Sozialformen:

Die im Materialbaustein enthaltenen Methoden sind vielseitig und beinhalten auch kooperative Arbeitsweisen. Fragen der Arbeitsteilung, Gruppendynamik und Koordination werden in die Arbeitsaufträge integriert.

4 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Teamfähigkeit, Kooperation und Kommunikationsfähigkeit sind Schlüsselqualifikationen, die bei rein individuellem Lernen kaum entwickelt werden können.

Begründung:

Das Material enthält eine Partnerarbeit, die klar umrissen ist. Gruppenarbeiten mit vielseitigen Methoden sind z..B. nicht vorgesehen.

Arbeitsaufträge:

Die Arbeitsaufträge sind durchdacht, zur Erschließung des Lerngegenstandes geeignet, vielseitig und differenziert.

5 / 5 Punkten**Erläuterung zum Indikator**

Gute Arbeitsaufträge sind so vielseitig (und ggf. gestuft), dass sie verschiedene Schüler/innen ansprechen. Bestenfalls erlauben sie eine gezielte Binnendifferenzierung.

Didaktischer Begleittext:

Das Material enthält einen Begleittext für Lehrkräfte, der eine tragfähige Hilfestellung darstellt. Die Materialauswahl wird begründet und Wege werden aufgezeigt, wie ein produktiver Umgang entlang eines „roten Fadens“ mit ihnen erfolgen kann.

5 / 5 Punkten

Erläuterung zum Indikator

Es wird ein ausgewogenes Verhältnis von Tiefgang (umfangreiche Erläuterungen) und Praktikabilität (schnelle Erschließbarkeit) angestrebt.

Begründung:

Der Begleittext ist kurz, leistet jedoch eine gute Hilfestellung.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Sachrichtigkeit:

Der Lerngegenstand wird sachlich richtig dargestellt und bietet zugleich ausreichend Potenzial für eine tiefergehende Auseinandersetzung.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Beispiele können als realistisch und gehaltvoll eingestuft werden. Sie lassen sich auf übergeordnete Strukturen und Systematiken übertragen.

Lebensweltbezug:

Der Lerngegenstand wird so dargestellt, dass Verknüpfungen zur Lebenswelt der Schüler/innen eindeutig ersichtlich sind.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Das Material geht nicht nur exemplarisch vor, sondern bemüht sich kontinuierlich um Beispiele aus dem sozialen Umfeld der Schüler/innen.

Kontroversität / Pluralität / Multiperspektivität:

Unterschiedliche fachliche und normative Perspektiven werden verdeutlicht. Sie lassen sich zueinander in Beziehung setzen und können entsprechend verglichen, abgewogen und kritisch beleuchtet werden.

3 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Das Material ist nicht einseitig. Widersprüchliche Normen (z. B. Nachhaltigkeit vs. unmittelbare Lösungen, individualistische vs. solidarische Interessen etc.) und fachliche Perspektiven (z. B. Recht vs. Ethik) werden nicht einseitig als gegeben vorausgesetzt, sondern können im Unterricht abgewogen werden.

Begründung:

Dafür bietet das Material nur wenig Anlässe. Jugendmedienschutzbestimmungen und persönliche Angsterlebnisse könnten durch eine tiefer gehende oder weiterführende Aufgabenstellung noch besser aufeinander bezogen werden.

Handlungsmöglichkeiten / Veränderbarkeit:

Der Lerngegenstand wird nicht als gegeben und „starr“, sondern als gewachsen und prinzipiell gestaltbar dargestellt.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Auch bei der Darstellung möglicher Entwicklungsperspektiven werden unterschiedliche Positionen und Alternativen erkennbar. Der alternativlosen „Sachzwangslogik“ wird durch die Aufforderung zu einem eigenständigen kritischen Urteil entgegengetreten.

Wertorientierung:

Das Material stellt Fragen nach Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeit in einen gesellschaftlichen Kontext. Wertorientierung ist nicht nur eine individuelle, sondern auch eine strukturell (verbraucher)politische Anforderung.

5 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Thematisiert werden Bedingungen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit, die Nachhaltigkeit von Ressourcen sowie die gesellschaftlichen Prinzipien von Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Mögliche Fragen lauten: Wie kann sich etwas ändern? Was kann ich tun? Was nicht? Reflexionsmöglichkeiten sollten enthalten sein.

Begründung:

Dies gelingt vor allem dadurch, dass die Kinder sich Gedanken für ihre kleineren Geschwister bzw. unteren Klassenstufen machen sollen.

Sachgerechte Darstellung / Analyse:

Die fachlichen Perspektiven auf den Lerngegenstand ermöglichen eine angemessene Untersuchung. Die jeweils entscheidenden Aspekte und Informationen werden vollständig und nicht verzerrend dargeboten. Sie sind – auch mit Blick auf die Quellen – korrekt und aktuell.

4 / 5 Punkten**Erläuterungen zum Indikator**

Die fachliche Perspektive wird nicht verengt, sondern auf Fragen des Rechts, der Politik, der Ethik, der Ökonomie, der Geschichtswissenschaft, der Geographie u.v.a.m. ausgedehnt. Die Quellen sind nachvollziehbar benannt und für den Sachverhalt relevant. Der Absender des Materials ist eindeutig erkennbar.

Begründung:

Die Angabe von weiterführenden Quellen ist knapp gehalten könnte umfangreicher sein.

Einflussnahme / Lobbyismus:

Das Material beinhaltet keine (versteckte) Werbung für Produkte, Unternehmen, Parteien sowie wissenschaftliche oder politische Richtungen, sondern benennt sie vergleichend und unparteiisch.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Nicht zulässig sind auch Scheinargumentationen, versteckte Annahmen, vermeintliche Sachzwänge und Alternativlosigkeiten. Als „Werbung“ gilt in einem weiten Verständnis, wenn für Positionen (Argumente, Produkte, Haltungen etc.) weniger begründet argumentiert und abgewogen, sondern im Wortsinne geworben wird. Etwas wird subtil in gutem Licht dargestellt.

Inhaltliche Strukturierung:

Das Material weist eine schlüssige Unterteilung auf, sodass der Aufbau auch für die Schüler/innen nachvollziehbar ist und ein kumulativer Lernprozess möglich ist. Die Struktur bietet genügend Raum für didaktische Anpassungen.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die einzelnen Materialien weisen einen erkennbaren Zusammenhang auf („roter Faden“). Im didaktischen Begleittext (vgl. das entsprechende didaktische Kriterium) wird der Aufbau samt der Übergänge beschrieben.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

-2 / 5 Punkten

Begründung:

Das Thema könnte um Videoportale und Streamingplattformen erweitert werden, da Kinder oftmals auch darüber etwas schauen.

Gesamtform:

Die äußere Form des Materialbausteins entspricht dem Lerngegenstand und dem didaktischen Konzept. Sie trägt – auch durch strukturierende Elemente wie Überschriften und Inhaltsverzeichnis – zur Erschließung des Materialbausteins bei und weist dadurch eine eingängige Struktur auf.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die formalen Aspekte des Layouts machen sich – ähnlich wie bei einem guten Buch – „unsichtbar“. Auf unnötige Effekte wird verzichtet. Das Material wirkt nicht überladen, sondern „ruhig“, strukturiert und ansprechend. Der Aufbau des Materials ist logisch und nachvollziehbar.

Abbildungen:

Grafiken, Tabellen, Fotos, Bilder und Illustrationen ergänzen das Material. Ihr inhaltlicher Bezug zum jeweiligen Themenfeld ist eindeutig erkennbar.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Abbildungen und Texte sollen nicht beziehungslos nebeneinander stehen, sondern ihren spezifischen Beitrag zur Erschließung des Lerngegenstandes leisten: So können Tabellen der Strukturierung komplexer Informationsgefüge dienen, während Fotos und Bilder insbesondere als sinnstiftende und vielfältige Zugänge dienen können.

Typografie / Seitengestaltung / Informationsdesign:

Die Aufteilung der Seiten sowie die Verwendung von Schriftarten, -größen, -formen und -farben folgen einem ebenso erkennbaren wie stringenten Konzept. Die Verwendung grafischer Elemente (Linien, Rahmen, Formen, Icons etc.) unterstützt die inhaltliche Struktur des Materials in sinnvoller Weise.

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Seiten sind nicht vollständig mit Text gefüllt (keine „Bleiwüste“). Schriftvariationen (Art, Größe, Farbe, Form) werden defensiv, nachvollziehbar und stringent eingesetzt. Aufgabenstellungen werden für Schüler/innen durch grafische Elemente sofort als solche erkennbar. Die grafischen Elemente sind so gestaltet, dass sie selbsterklärend sind und die Arbeit nicht erschweren.

Adressatenbezug:

Die gesamte formale Gestaltung erfolgt alters- bzw. jahrgangsstufengerecht, ohne zu eng auf eine einzelne Zielgruppe (z. B. ein bestimmtes soziales Milieu) zugeschnitten zu sein.

3 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Die Gestaltung ist beispielsweise in Bezug auf den Umfang und die Komplexität von Texten oder im Verhältnis von Texten zu Abbildungen altersgerecht.

Begründung:

Das Material ist eher einfach gestaltet und daher schlicht. Insbesondere die Postkarten auf der letzten Seite des Heftes sehen (für Grundschul Kinder) wenig ansprechend aus.

Modulare Verwendung:

Das Material kann auch auszugsweise im Unterricht eingesetzt werden (keine übermäßigen technischen oder rechtlichen Einschränkungen der Vervielfältigung).

5 / 5 Punkten

Erläuterungen zum Indikator

Auch mit Blick auf die technischen und rechtlichen Anforderungen können die Materialbausteine auszugsweise leicht verwendet werden. Die Vervielfältigung für den Einsatz im Unterricht wird durch ein auch in Schwarz-Weiß-Tönen gut lesbares Layout ermöglicht.

Sonstiges:

auch bis zu 5 Punkte Abzug möglich

0 / 5 Punkten

Notenbremse:

nicht angewandt

K.O.-Kriterium:

nicht angewandt

Bewertungsdatum:

Freitag, 26. Januar 2018

Ausführliche Bewertung:

- Methodik & Didaktik – 38 von 50 Punkten (Gut)
- Fachlicher Inhalt – 35 von 45 Punkten (Gut)
- Formale Gestaltung – 23 von 30 Punkten (Gut)
- Gesamtbewertung – Gut

Der tv.profiler für die Grundschule zum Thema "Angst beim Fernsehen" beinhaltet in kurzer und prägnanter Form Informationen, Materialien und eine Unterrichtseinheit, in der möglicherweise wirkungsvoll mit Kindern über ihre Ängste gesprochen werden kann.

Inhaltlich weist das Material gute Informationstexte und Beispiele auf, nennt diesbezügliche Quellen und bereitet die Texte mit passenden Bildern und Grafiken auf.

Die Unterrichtseinheit umfasst zwei Stunden, in der das Malen von persönlichen Fernsehgangsterlebnissen und das Gespräch darüber im Vordergrund stehen. Die wenigen Aufgaben, die das Material vorschlägt, sind sehr durchdacht und können von der Lehrkraft individuell angepasst und der Lerngruppe und dem Anlass entsprechend erweitert werden. Am Ende der Unterrichtseinheit entsteht ein Endprodukt, welches wiederholt als Gesprächsanlass genutzt werden kann.

Formal ist das Heft einfach gehalten und sollte um ansprechende Materialien ergänzt werden.

Insgesamt ist die Unterrichtseinheit aufgrund ihres einfachen und guten Zugangs sowie der kurzen Dauer zu empfehlen.

Impressum

Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
Markgrafenstraße 66
10969 Berlin

Die Bewertung des Materials erfolgte im Rahmen des vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) geförderten und vom Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv) durchgeführten Projekts „Lehrkräfteportal Digitale Kompetenzen“ ab 2016.

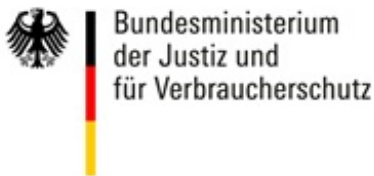
Zwischen 2010 und April 2014 finanzierte das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den Materialkompass über Projektmittel. Ab Mai 2014 trug der Verbraucherzentrale Bundesverband das Portal.

Das Bewertungsraster basiert auf den „Bewertungskriterien zur Bewertung von Unterrichtsmaterialien der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung“, den Forschungsergebnissen des Modellprojektes zur „Reform der Ernährungs- und Verbraucherbildung in Schulen“ (Revis) und wurde nach Kriterien der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik 2012 evaluiert und modifiziert. Alle Bewertungen werden durch ein im Themengebiet beheimatetes Expertenteam aus Wissenschaftlern/innen, Pädagogen/innen und Fachreferenten/innen der Verbraucherzentralen vorgenommen. Die Bewertungskriterien und Erläuterungen zu Punkteverteilung und Notenvergabe finden Sie auf unserer Webseite unter <http://www.verbraucherbildung.de/materialkompass/bewertungskriterien>.

Weitere Informationen unter www.verbraucherbildung.de/materialkompass/faq

Dokument generiert am: 27.05.2019 um 05:45 Uhr

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages